

EG-Sicherheitsdatenblatt Kalibriergas metas

Erstellungsdatum : 28.01.2005
Überarbeitet am : 21.05.2010

Version : 5.2

CH / D

SDB Nr. : 2000
Seite 1 / 2

1 STOFF/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktname

Kalibriergas metas Art.890

Bekannte Verwendungszwecke

Kalibrieren von Abgasmessgeräten für Verbrennungsmotoren

Hersteller/Lieferant

PanGas AG, Industriepark 10, 6252 Dagmersellen, Schweiz

NOTRUF-NUMMER: +41 (0) 844 800 300

2 MÖGLICHE GEFAHREN

Gefährliche Zubereitung im Sinne der EG-Richtlinie 1999/45/EG

Einstufung

Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Verdichtetes Gas

3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Stoff/Zubereitung: Zubereitung

Zusammensetzung/Information über Bestandteile

Enthält die folgenden Komponenten:

Kohlenmonoxid 1.5%

CAS-Nr.: 630-08-0

EINECS Nr.: 211-128-3

EG-Einstufung Reinsubstanz:

F+, R12 | Repr. Cat.1; R61 | T; R23, R48/23

Kohlendioxid 11.0%

CAS-Nr.: 124-38-9

EINECS Nr.: 204-696-9

EG-Einstufung Reinsubstanz:

Nicht als Gefahrstoff klassifiziert.

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Einatmen

Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Symptome können Schwindelgefühl, Kopfschmerzen, Übelkeit und Verlust der Koordinationsfähigkeit sein. Niedrige Konzentrationen von CO₂ verursachen beschleunigtes Atmen und Kopfschmerz. Das Opfer ist unter Benutzung eines umluftunabhängigen Atemgerätes in frische Luft zu bringen. Warm und ruhig halten. Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung.

Verschlucken

Verschlucken wird nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Spezielle Risiken

Einwirkung von Feuer kann Bersten / Explodieren des Behälters verursachen. Nicht brennbar.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Keine

Geeignete Löschmittel

Alle bekannten Löschmittel können benutzt werden.

Spezielle Verfahren

Wenn möglich, Gasaustritt stoppen. Behälter entfernen oder mit Wasser aus geschützter Position kühlen.

Spezielle Schutzausrüstung für die Feuerwehr

Umluftunabhängiges Atemgerät und Chemieschutzanzug benutzen.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen

Gebiet räumen. Beim Betreten des Bereiches umluftunabhängiges Atemgerät benutzen, sofern nicht die Ungefährlichkeit der Atmosphäre nachgewiesen ist. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Umweltschutzmassnahmen

Versuchen, den Produktaustritt zu stoppen.

Reinigungsmethoden

Den Raum belüften.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Eindringen von Wasser in den Gasbehälter verhindern. Rückströmung in den Gasbehälter verhindern. Nur solche Ausrüstung verwenden, die für dieses Produkt und den vorgesehenen Druck und Temperatur geeignet ist. Im Zweifelsfall den Gaslieferanten konsultieren. Bedienungshinweise des Gaslieferanten beachten.

Lagerung

Flaschen vor Umfallen sichern. Behälter bei weniger als 50°C an einem gut gelüfteten Ort lagern.

8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zulässiger Expositionswert

Werttyp	Komp.	Wert	Bemerkung
Schweiz - MAK	CO	30 ppm	
Schweiz - MAK	CO ₂	5000 ppm	

Persönliche Schutzmassnahmen

Angemessene Lüftung sicherstellen. Beim Umgang mit dem Produkt nicht rauchen. Umluftunabhängiges Atemgerät für Notfälle bereithalten. Geräte zur Fluchthilfe, z.B. geeignete Filter bereithalten. Beim Umgang mit Gasflaschen Arbeitshandschuhe und Schutzschuhe tragen.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Allgemeine Angaben

Aussehen: Farbloses Gas

Geruch: Geruchlos.

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Relative Dichte, gasf. (Luft=1): Leichter als Luft, bzw. Dichte ähnlich der von Luft.

Löslichkeit in Wasser (mg/l): Nicht bekannt, geringe Löslichkeit erwartet.

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität und Reaktivität

Stabil unter normalen Bedingungen.

11 TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Allgemeines

Nach dem konventionellen Berechnungsverfahren der EC/1999/45 eingestuft.

Akute Toxizität

Kohlenmonoxid: Schädigung der roten Blutzellen (haemolytisches Gift).

LC_{50/1h} (ppm) 3760 ppm

Kohlendioxid: Konzentrationen über 8% CO₂ können beim Einatmen schnell Kreislaufschwäche verursachen. Symptome sind Kopfschmerz, Übelkeit und Erbrechen, wobei es zur Bewusstlosigkeit kommen kann.

EG-Sicherheitsdatenblatt Kalibriergas metas

Erstellungsdatum : 28.01.2005
Überarbeitet am : 21.05.2010

Version : 5.2

CH / D

SDB Nr. : 2000
Seite 2 / 2

Krebserzeugende, erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkungen
Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Allgemeines

Kann in grösseren Mengen zum Treibhauseffekt beitragen im Falle eines Austritts.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Allgemeines

Nicht in die Atmosphäre ablassen. Nicht in die Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben und ähnliche Plätze, an denen die Ansammlung des Gases gefährlich werden könnte, ausströmen lassen. Rückfrage beim Gaslieferanten, wenn eine Beratung nötig ist.

EAK Nr. 16 05 04*

14 ANGABE ZUM TRANSPORT

ADR/RID

Klasse 2 Klassifizierungscode 1A

Kennzeichnungsnummer und Bezeichnung

UN 1956 Verdichtetes Gas, n.a.g.

UN 1956 Compressed Gas, n.o.s.

Gefahrzettel 2.2 Gefahrennummer 20

Verpackungsanweisung P200

IMDG

Klasse 2.2

Kennzeichnungsnummer und Bezeichnung

UN 1956 Compressed Gas, n.o.s.

Gefahrzettel 2.2

Verpackungsanweisung P200

EmS FC, SV

IATA

Klasse 2.2

Kennzeichnungsnummer und Bezeichnung

UN 1956 Compressed Gas, n.o.s.

Gefahrzettel 2.2

Verpackungsanweisung P200

Weitere Transport-Informationen

Möglichst nicht in Fahrzeugen transportieren, deren Laderaum nicht von der Fahrerkabine getrennt ist. Der Fahrer muss die möglichen Gefahren

der Ladung kennen und er muss wissen, was bei einem Unfall oder Notfall zu tun ist. Gasflaschen vor dem Transport sichern. Das Flaschenventil muss geschlossen und dicht sein. Die Ventilverschlussmutter oder der Verschlussstopfen (soweit vorhanden) muss korrekt befestigt sein. Die Ventilschutzeinrichtung (soweit vorhanden) muss korrekt befestigt sein. Ausreichende Lüftung sicherstellen. Geltende Vorschriften beachten.

15 VORSCHRIFTEN

Nummer in Anhang I der Direktive 67/548

In Anhang I nicht genannt.

EG-Einstufung

Xn; R20, R48/20 | Repr. Cat. 1; R61

Kennzeichnung

- Symbole

T Giftig.

- Hinweise auf die besonderen Gefahren

R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R61 Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

R48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

- Sicherheitsratschläge

S9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

S23 Gas nicht einatmen.

S53 Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

16 SONSTIGE ANGABEN

Wortlaut der R-Sätze aus Abschnitt 3

R61 Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

R23 Giftig beim Einatmen.

R48/23 Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

R12 Hochentzündlich.

Träger von Atemgeräten müssen entsprechend trainiert sein. Bevor das Produkt in irgendeinem neuen Prozess oder Versuch benutzt wird, sollte eine sorgfältige Studie über die Materialverträglichkeit und die Sicherheit durchgeführt werden.

Hinweise

Die Angaben sind keine vertraglichen Zusicherungen von Produkteigenschaften. Sie stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse.